

Gremium: Gesundheitsausschuss  
 Sitzungsdatum: 03.12.2002  
 Vorlagenummer: 1076/002

**Betreff: Konzept zur Auflösung der städt. Desinfektionsstelle und der staatlich anerkannten Lehranstalt für Desinfektoren / Desinfektorinnen**

**Beschluss:**

1. Die Desinfektionsstelle wird nicht aufgelöst.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, neue bedarfsgerechte Räumlichkeiten für die Desinfektionsstelle und die Desinfektionsschule zu suchen, die kostengünstiger sind.
3. Mit den umliegenden Kommunen über eine Vereinbarung zwecks gemeinsamer Leistungserbringung zu verhandeln.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein laufendes Kosten-Controlling mit vierteljährigem Zwischenbericht sicherzustellen.
5. Die freien Stellen erst bei entsprechender Nachfrage nach Leistungen wiederzubesetzen.

**Sachstand:**

**zu 2.:**

Der Bereich des Betriebes wurde zum 01.11.2006 in die von 53 angemieteten Räume in der „Lungengasse“ verlagert. Da zwischenzeitlich aus wirtschaftlichen Gründen die

	Plan	Ist	Abweichung
Kosten, davon	316.400 €	267.300 €	- 48.900 €
Personalkosten	165.700 €	156.200 €	-9.500 €
Sachkosten	104.700 €	67.300 €	- 37.400 €
Innerstädtische Kosten	41.100 €	41.100 €	
Kalk. Kosten	4.900 €	2.700 €	- 2.200 €
Erlöse, davon	163.300 €	106.400 €	-56.900 €
Innerstädtische Erlöse	57.500 €	42.700 €	- 14.800 €
Ergebnis	- 153.000 €	- 161.000 €	-8.000 €
Kostendeckungsgrad	52 %	40 %	

ren.

**zu 4.:**  
**Darstellung Gesamtbereich**

	Plan	Ist	Abwei- chung
Kosten	229.800 €	190.200 €	- 39.600 €
Erlöse	75.000 €	58.800 €	- 16.200 €
Ergebnis	- 154.800 €	- 131.400 €	- 23.400 €
Kostendeckungsgrad	33 %	31 %	
Produktivstunden	2.541	2.134	- 406

**Bewertung Gesamtbereich:**

Die Kosten liegen mit 48.900 € unter der Planung. Der Grund liegt in der Unterschreitung der Mietkosten durch die Verlagerung

- a) vom Eifelwall in die Lungengasse und
- b) von der Lungengasse in das Haupthaus des Gesundheitsamtes.

Hierzu ist allerdings anzumerken, dass für das Objekt „Lungengasse“ noch kein Mietvertrag durch 26 vorliegt. Es wurde hier bei der Kosteneingliederung auf ein Angebot aus dem Jahr 2006 zurückgegriffen. Inwieweit die tatsächlich zu zahlende Miete abweicht, hängt von den Umbaukosten ab. Auch hier ist 26 mit der Lieferung der Schlussrechnung im Verzug.

Die Abweichung der Personalkosten begründet sich durch geringere Honorarleistungen für Dozenten an der Lehranstalt.

Die Einnahmesituation ist problematisch. Weiteres hierzu ist der Einzeldarstellung zur Lehranstalt zu entnehmen.

### Darstellung Betrieb:

### Bewertung Betrieb:

Durch die erneute Verlagerung sowie übergreifend strukturierender Maßnahmen, konnten in den Bereichen private Desinfektionen und Entwesungen sowie städtische Desinfektionen ca. 400 geplante Stunden nicht realisiert werden. Entsprechend geringer sind die Erlöse. Die in den ersten drei Quartalen für das Schadnagerkonzept geplanten Produktivstunden wurden zu 100 % umgesetzt. In der Tendenz befindet sich der Bereich im Rahmen der konzeptionell festgesetzten Zielvorgaben.

### Darstellung Lehranstalt:

	Plan	Ist	Abweichung
Kosten	86.600 €	77.100 €	- 9.500 €
Erlöse	88.300 €	47.800 €	- 40.500 €
Ergebnis	1.700 €	- 29.300 €	- 31.000 €
Kostendeckungsgrad	98 %	62 %	

### Bewertung Lehranstalt:

Wie es sich bereits Ende 2006 abzeichnet hat, wirkte sich der Aufschwung nicht unmittelbar auf die Unternehmen und kommunalen Verbände aus, welche ihr Personal in der Lehranstalt ausbilden lassen. Das in den ersten drei Quartalen entstandene Defizit steht jedoch nicht für einen dauerhaften Trend. Bereits im IV. Quartal 2007 wird aller Voraussicht nach ein positives Betriebsergebnis erzielt.

Da die Fortbildungskurse unabhängig vom Trend sehr gut besucht werden, wurde die Anzahl der angebotenen Kurse von bislang sieben auf nunmehr neun im Jahr 2008 ausgeweitet. Die sich jetzt wieder abzeichnende positive Entwicklung der Ausbildungskurse wird sich im Jahr 2008 fortsetzen.

Darüber hinaus führt der Leiter der Lehranstalt, zusätzliche speziell auf das Infektionsschutzgesetz abgestimmte, Schulungen bei Unternehmen durch. Die hier erzielten Erlöse in Höhe von ca. 7.000 € werden ab dem kommenden Jahr bei der Lehranstalt abgebildet, so dass ein weiterer Beitrag zur Kostendeckung geleistet wird.

